

Vollständig digital in jedem Schritt

Ivoclar Vivadent ermöglicht patientenindividuelle Implantatversorgungen für CEREC und inLab.

Telio CAD A16 bietet bereits im Stadium der provisorischen Versorgung mehr Flexibilität und Ästhetik für implantatgestützte Restaurationen. Der Trend zum vollständig digitalen Workflow ist allgegenwärtig. Nun schließt sich die



Neu: Telio CAD A16 zur provisorischen Versorgung.

letzte verbliebene Lücke im Behandlungsablauf für Implantatversorgungen. Der neue hochvernetzte Polymerblock Telio CAD A16 komplettiert den digitalen Behandlungsfluss zu einem durchgehenden Arbeitsprozess. Damit ist ein Block mit einer vorgefertigten Schnittstelle verfü-

bar, der die direkte Herstellung von Implantat-Hybridversorgungen für provisorische Einzelzahnrestaurationen erlaubt. Anwenden von CEREC und inLab ermöglicht er die Herstel-



Die Blöcke sind zugeschnitten auf CEREC und inLab.

lung individueller monolithischer Hybrid-Abutmentkronen. Seine vorgefertigten Schnittstellen in der Größe S oder L sind auf die Titanbasen von Sirona zugeschnitten. Die gefertigten Restaurationen werden direkt mit einer Ti-Base verklebt.

Aufgrund des industriellen Fertigungsprozesses sind Hybrid-Abutmentkronen aus Telio CAD A16 besonders passgenau. Für Anwender und Patienten resultiert daraus eine verkürzte Behandlungszeit. Die Hybrid-Abutmentkrone kann einfach angepasst werden und gibt in Form, Funktion, Phonetik und Ästhetik einen konkreten Ausblick auf die definitive Versorgungslösung. Zudem kann das Emergenzprofil während dieser Zeit ideal aufgebaut und geformt werden. Die Eingliederung der Restauration ist unmittelbar nach der Implantation oder nach der Einheilungsphase möglich. Telio CAD A16 bildet eine optimale Grundlage für langfristige implantatgestützte Versorgungslösungen mit IPS e.max CAD Abutment Solutions. Für die hohe Verbund-



Infos zum Unternehmen

festigkeit der jeweiligen Restauration mit der Titanbasis sorgt das selbsthärtende Composite Multilink Hybrid Abutment. Der PMMA-Block ist in der Größe A16 und in sechs Farben (BL3, A1, A2, A3, A3.5, B1) erhältlich. Er ist für eine Tragedauer von bis zu zwölf Monaten indiziert. **ZT**

Telio®, Multilink® und IPS e.max® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
Fax: 07961 6326
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

ANZEIGE

In Farbe
sieht alles besser aus
Optiglaze® Color
von GC



Lichthärtende
Oberflächenversiegelung
(Charakterisierung)
für indirekte Composite-
und Acryl-Restaurationen



GC Germany GmbH
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@gcgermany.de
http://www.gcgermany.de

GC

Keramik-Fluid für hohe Prozesssicherheit

Die Anmischflüssigkeit VITA MODELLING FLUID RS ist für alle VITA VM 9, VM 13 und VMK Master Massen geeignet.

Längere Modellierfähigkeit seiner Keramikmassen bietet dem Zahntechniker speziell bei großspannigen Arbeiten klare Vorteile. Bleibt die Masse beim Schichten zudem geschmeidig, ohne Standfestigkeit einzubüßen, sind wichtige Kriterien für ein optimales Schichtergebnis erfüllt.

VITA MODELLING FLUID RS erfüllt diese Anforderungen und sorgt dank geringerer Schrumpfung während des Brandes für hohe Prozesssicherheit.

Erfahrene Keramiker wissen, wie wichtig die richtige Steuerung des Feuchtegehalts der Keramik für das Gelingen einer ausgedehnten Keramikrestauration ist: Ist die Masse zu trocken, reißt sie, ist sie zu nass, verläuft sie und lässt sich kaum schichten. Diese Anforderungen hatte Keramikspezialist VITA bei der Entwicklung des VITA MODELLING FLUID RS (RS = Red Solution) im Blick. Die Anmischflüssigkeit für alle VITA VM 9, VM 13 und VMK Master Massen sorgt für eine angenehm-geschmeidige Konsistenz und sichert eine lange und feuchte Verarbeitung bei gleichzeitig guter Standfestigkeit. Damit ist diese Flüssigkeit ideal für größere Restaurationen und mehrgliedrige Brücken.

„Experten bevorzugen VITA MODELLING FLUID RS nicht

nur wegen der exzellenten Standfestigkeit und der reduzierten Schrumpfung für ihre Schichtungen“, weiß Zahntechnikermeister Daniel Sperlich, verantwortlich für das Produktmanagement der Verblendkeramiken. „Mit diesem Fluid halten sie immer ausreichend Feuchtigkeit am Objekt. Das kommt der Nass-in-nass-Schichtweise entgegen und lässt Farben ineinander diffundieren. Dies unterstützt diffuse Lichteffekte, die ihre volle Wirkung erst nach dem Finish zeigen.“

Die Anwendung von VITA MODELLING FLUID RS ist denkbar einfach und erfordert keinerlei Veränderungen der Arbeitsprozesse. Auch hohe Umgebungstemperaturen bringen den Anwendern – denn dieses Fluid lässt ihm genügend Zeit, auch bei umfangreichen Schichtungen. **ZT**



Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Starker neuer Werkstoff

Prettau® Anterior ist ein neues und sehr biokompatibles Zirkonmaterial aus dem Hause Zirkonzahn.

Aufgrund der hohen Transparenz ist es speziell für die Anwendung im Frontzahnbereich konzipiert und bildet somit eine optimale Alternative zu Lithiumdisilikat.

Laut einem an der University of Pennsylvania durchgeführten Testverfahren zur Ermittlung der Biegefestigkeit konnte bei Prettau® Anterior ein Wert von

hohem Maße transparent, sondern auch besonders ästhetisch. In Kombination mit den eigens entwickelten Colour Liquids Prettau® Anterior Aquarell sowie ICE Zirkon Malfarben Prettau® und ICE Zirkon Malfarben 3D by Enrico Steger kann nun auch im Frontzahnbereich vollanatomisch gearbeitet werden. So wird das Problem des

individuell angefertigt werden. Restaurationen aus Glaskeramik haben vor dem Sintern nur einen Farbton und werden lediglich durch die Anwendung von Malfarben farblich charakterisiert.

Im Unterschied zur Glaskeramik zeichnet es sich nicht nur durch die höhere Biegefestigkeit, sondern auch durch die Bearbeitungsmethode aus, welche sich nicht von jener von Prettau® Zirkon unterscheidet: für die Bearbeitung von Prettau® Anterior müssen weder Wasserkühlung noch diamantierte Schleifer verwendet werden. Das Material wird trocken und mit normalen Zirkonfräsern gefräst. Dies resultiert in geringeren Fräszeiten sowie in geringerem Materialeinsatz und Werkzeugverschleiß. Prettau® Anterior wird bei lediglich 1.450°C gebrannt, was die Sinterdauer reduziert.

Das Material kann mit den Zirkonzahn Fräsgeräten M1, M1 Wet, M1 Wet Heavy, M4, M5 und M6 jeweils ohne Aufrüstung bearbeitet werden. Ebenso wie Prettau® Zirkon erfüllt auch das neue Material hohe Qualitätsansprüche und ist absolut gesundheitsverträglich. Prettau® Anterior sowie die dazugehörigen Einfärbeflüssigkeiten und Malfarben sind ab sofort erhältlich. **ZT**



670 MPa erzielt werden. Lithiumdisilikat erreicht im ISO 6872-konform durchgeführten Biaxialtest lediglich Werte von ca. 360 MPa (+/- 60 MPa). Das neue Zirkonmaterial ist also deutlich stabiler als handelsübliche Glaskeramiken und dabei genauso transparent. Das Indikationspektrum reicht von Einzelkronen über Inlays, Onlays und Veneers bis zu maximal dreigliedrigen Brücken (vollanatomisch oder reduziert). Des Weiteren kann Prettau® Anterior auch im Seitenzahnbereich eingesetzt werden.

Prettau® Anterior ist aufgrund einer optimierten Mikrostruktur des Zirkonoxids nicht nur in

Keramikchippings auch hier beseitigt. Das Know-how vom Zahntechniker ist genau wie bei Prettau® Zirkon nicht mehr speziell bei der Schichttechnik, sondern vielmehr bei der Einfärbetechnik gefragt: die Kaufläche muss nicht mehr mühsam mit Keramik beschichtet werden, da sie direkt vom voll modellierten Zahn kopiert wird.

Im Gegensatz zu Glaskeramik ist Prettau® Anterior ein polychromer (mehrfarbiger) Werkstoff. Das bedeutet, dass eine Restauration aus Prettau® Anterior bereits vor dem Sintern in mehreren Farben gestaltet werden kann. Somit können Restaurationen besonders patienten-

ZT Adresse

Zirkonzahn GmbH
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066650
Fax: +39 0474 066680
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

Exklusiver Fräsmaschinen-Vertrieb

Henry Schein vertreibt hochpräzise CNC-Fräsmaschinen.



Henry Schein bietet im Rahmen der ConnectDental-Konzeption neben dem umfassenden Know-how der Spezialisten auch ein breites Produktsortiment im Bereich der Digitalisierung für gewerbliche Labore. Mit der Firma vhf camfacture AG aus Ammer-

buch in Baden-Württemberg hat der Dentalfachhändler eine globale Partnerschaft geschlossen. vhf produziert seit 1988 hochpräzise, schnelle und robuste CNC-Fräsmaschinen. Die Dental-Fräsmaschinen von vhf zeichnen sich durch ihre kompakte Bauform, eine hohe Präzision sowie Robustheit aus und erfreuen sich dadurch großer Beliebtheit bei Dentallaboren weltweit. Neben den kompakten 4-Achs-Systemen bietet vhf auch zwei kompakte 5-Achs-Maschinen, eine davon auch mit 8-fach Rondenwechsler. So wird die Fertigungskapazität ganz einfach über Nacht erhöht. Alle Maschinen von vhf sind offene Sys-

teme und enthalten eine moderne und einfach zu bedienende CAM-Software. Passend dazu bietet Henry Schein mit Zirlux® ein umfangreiches Sortiment an Zirkonoxid, PMMA, WAX und Chrom-Cobalt-Ronden an. Die vhf-Fräsmaschinen und das Zirlux®-System werden exklusiv über Henry Schein vertrieben. **ZT**

ZT Adresse

Henry Schein Dental
Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 08000 400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de



Zfx™ Scanner- und Softwarepaket: Weil Präzision und Funktionalität zählt!

Mit Scangeschwindigkeiten von weniger als 20 Sekunden für Einzelstümpfe und lediglich 72 Sekunden pro Modell, bietet Zfx nicht nur eines der schnellsten sondern mit einer Merkmalgenauigkeit von 9 µm im Volumenkörper* auch eines der präzisesten CAD Systeme auf dem Dentalmarkt! Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie den Zfx™ Evolution live auf der Zfx Dental Roadshow 2014!

Detaillierte Informationen zum Zfx™ Evolution und alle aktuellen Termine der Zfx Dental Roadshow finden Sie auf www.zfx-dental.com



* Messung nach dem VDI-Testverfahren

Digitale Hole-in-One-Bissnahme

Die neue Centric® Software 2.0 ist das Herzstück des Systems Centric Guide®.

Dank eines innovativen Messverfahrens ist mit dem System Centric Guide® die zentrische Relation binnen weniger Minuten eindeutig bestimmbar und kann in einem Behandlungsschritt in ein Zentrikregistrat überführt werden. Der geringe Zeitbedarf für eine Registrierung, die intuitive Bedienbarkeit und das breite Indikationsspektrum des Messsystems garantieren dem Anwender entsprechend viele Einsatzmöglichkeiten und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit. Bisherige Anwender sind von dem einfachen, durchdachten Workflow, der Präzision und dem umfassenden Indikations-

für die Anfertigung einer neuen Zahnrestauration genutzt werden kann. Umfangreiche Nacharbeiten an prothetischen Neuversorgungen können so vermieden werden.

Die seit April erhältliche neue Centric® 2.0 Software setzt völlig neue Maßstäbe in Sachen Datensicherheit und Bedienkomfort. Ein umfassendes Service-, Support- und Weiterbildungskonzept gibt dem Anwender ein hohes Maß an Sicherheit für die Benutzung. **ZT**



spektrum begeistert. Die gewonnenen Zentrikregistrare können sehr gut in den digitalen CAD/CAM-Workflow übertragen werden. Ein echtes Hole-in-One-System, was im bezahnten, teilbezahnten und unbezahnten Kausystem zur exakten Kieferrelationsbestimmung sowohl für die Schienentherapie als auch

ZT Adresse

theratecc GmbH & Co. KG
Neefestraße 40
09119 Chemnitz
Tel.: 0371 26791220
Fax: 0371 26791229
info@theratecc.de
www.theratecc.de

Permanente Biobalance

PEEK BioSolution von Merz Dental eignet sich für dauerhaft festsitzende Konstruktionen.



Mit der zahnähnlichen, weißlichen Farbe heben sich PEEK BioSolution-Discs von anderen PEEK-Materialien für dentale CAD/CAM-Anwendungen ab. Elastisch wie der menschliche Knochen sorgen die Discs für eine biologische Balance zwischen Prothesenlager und Restaurationmaterial – in Medical-Grade-Qualität. Optimale biologische Eigenschaften wie Biokompatibilität, Mundbeständigkeit, Metallfreiheit und höchste Be-

lastbarkeit stehen bei PEEK BioSolution Discs von Merz Dental im Vordergrund. Als einziges PEEK-Dentalmaterial in der Medizinproduktklasse 2b eingestuft, eignet es sich zur Herstellung dauerhafter festsitzender Konstruktionen wie z. B. Abutments und Primärteleskope. Ein weiterer Pluspunkt ist die sehr gute Verbundfähigkeit mit PMMA wie z. B. mit den Merz Dental Verblendschalen art Veneer. PEEK BioSolution-Discs sind lieferbar in Ø 95 mm ohne Absatz, Ø 98,5 mm mit Absatz sowie Ø 100 mm ohne Absatz. Alle Discs sind erhältlich in den Stärken 10, 12, 16, 20 und 24 mm. **ZT**

ZT Adresse

Merz Dental GmbH
Eetzweg 20
24321 Lütjenburg
Tel.: 04381 403-0
Fax: 04381 403-100
info@merz-dental.de
www.merz-dental.de

Zahlreiche Produktneuheiten für die erfolgreiche Laborarbeit

Das global agierende japanische Traditionsunternehmen GC präsentiert zum Herbst 2014 zahlreiche Neuheiten im zahntechnischen Bereich.

Dabei ist es ein besonderes Anliegen, das Portfolio sowohl in die Breite als auch in die Spitze zu verstärken. Das Ziel: Dental-laboren noch mehr Optionen für deren individuelle Ansprüche bieten zu können – mit Neuheiten wie Initial MC Chroma Shade Translucent, Optiglaze Color, G-ænial Universal Flo Lab Kit, GC Initial Zirkonia Scheiben und den Initial IQ Lustre Pastes NF neutral Kombi Packs/Initial Zr-FS Big Packs.

Für erfolgreiche Laborarbeiten braucht es leistungsstarke, aufeinander abgestimmte Komponenten, die zudem durch Vielseitigkeit überzeugen. Mit diesen Zielen vor Augen erweitert das japanische Traditionsunternehmen GC seine zahntechnische Sparte ab sofort um fünf Neuheiten – von denen jede eine Klasse für sich darstellt:

OPTIGLAZE Color

Die innovative lighthärtende Oberflächenversiegelung OPTIGLAZE Color punktet mit ihrer Performance bei indirekten Composite- und Acrylrestaurationen. Durch ihre erwiesenermaßen vielseitige Anwendung sowie eine überaus einfache Handhabung ist OPTIGLAZE Color prädestiniert für die Versiegelung bzw. Charakterisierung von CAD/CAM-gefertigten Kunststoff- und Compositestaurationen, künstlichen Zähnen, herausnehmbaren Zahnprothesen und provisorischen Kronen sowie besonders geeignet für schwer zu polierende Stellen oder Interdentalräume von indirekten Compositestaurationen.

- **Einsatzgebiet:** Lighthärtende Oberflächenversiegelung für indirekte Composite- und Acrylrestaurationen.
- **Stärken:** Einfach und zeitsparend.

G-ænial Universal Flo Lab Kit

Das bewährte G-ænial Universal Flo gewährleistet dank seiner Fließfähigkeit seit Jahren eine problemlose Platzierung in der Kavität – bisher in erster Linie bei direkten Restaurationen. Mit dem neu entwickelten G-ænial Universal Flo Lab Kit steht nun auch ein fließfähiges, injizierbares Composite für indirekte Versorgungen bereit, das als Universalfüllungsmaterial mit hoher Festigkeit eine Lösung für alle Indikationen darstellt – selbstpolierend, mit optimaler Glanz-erhaltung für eine gute Ästhetik. Dafür sorgen unter anderem 15 Farbtöne mit drei Opazitätsstufen, die auf alle anderen GC-Composites abgestimmt sind.

- **Einsatzgebiet:** Compositefüllungen für langlebige Restaurationen.

ANZEIGE

Vollzirkon

Vollzirkon-Einzelkronen aus ZENOSTAR (translucent) und e.max.CAD®

ZAHNWERK

Frästechnik GmbH

Lindgesfeld 29 a • 42653 Solingen
Fon (0212) 226 41 43

www.zahnwerk.eu

- **Stärken:** Optimale Handhabung und Ästhetik.

Initial MC Chroma Shade Translucent

Dieses chromatische transluzente Pulver eignet sich für den Einsatz bei durch den Brennvorgang hervorgerufene Form- und Volumenveränderungen und erleichtert es dem Zahntechniker, Korrekturen nach dem ersten Brennen vorzunehmen – bei einer stets optimalen Ästhetik, die vor allem in puncto Farbton- und Sättigungswerten überzeugt. Das Chroma Shade Translucent Pulver ist zudem so einfach wie vielseitig: Für die Herstellung der 16 VITA-Farben werden nur vier Grundmassen sowie drei Modifier benötigt, darüber hinaus sind alle Pulver mit der gesamten GC Initial MC Produktpalette kompatibel.

tur-Anwendungen vorgesehenen Initial Zirkonia ST Scheibe gefertigt werden, benötigen keinen Keramikaufbau und ermöglichen in Kombination mit Initial Lustre Pastes NF ästhetische Glanzleistungen in kurzer Zeit – ebenso wie die Initial Zirkonia HT Scheibe, die ihrerseits gute Voraussetzungen speziell für Verblendungen mit sich bringt und sich mit den übrigen Materialien aus dem GC Initial Zr-FS Portfolio ergänzt.

- **Einsatzgebiet:** Monolithische Kronen und Brücken sowie Verblendungen.
- **Stärken:** Optimierte physikalische Eigenschaften.

Die universellen dreidimensionalen Keramik-Malfarben GC Initial IQ Lustre Pastes NF sorgen dank ihrer neuen Formel für eine besonders hohe Farbtiefe und lebendige Transluzenz bei Kronen und Brücken.

- **Einsatzgebiet:** Lasurpasten für den Gebrauch bei allen monolithischen Materialien (CAD/CAM und Presskeramik) sowie Verblendkeramiken.
- **Stärken:** Besondere Farbtiefe und Transluzenz.

Diese Übersicht verdeutlicht, dass die genannten Neuheiten Verstärkungen für das Zahntechnik-



- **Einsatzgebiet:** Farbanpassung für Keramiksyste beim Brennvorgang.
- **Stärken:** Exakte Farbwahl und verbesserte Transluzenz.

GC Initial Zirkonia Scheiben

Zirkon ist für viele Techniker das favorisierte Material, wenn es um eine möglichst effiziente Verbindung von Kraft mit Ästhetik geht. Die neue kaltstatisch gepresste Initial Zirkon-Scheibe erweitert nun die Linie der bekannten und hochwertigen GC Initial Zr-FS-Produkte und punktet durch ihre physikalischen Eigenschaften. Monolithische Kronen und Brücken, die mit der speziell für Vollkon-

portfolio von GC darstellen – von denen jede für sich eine Vielzahl an Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten für den erfolgreichen Laboralltag bietet. Davon und von weiteren Produkt-Highlights können sich interessierte Anwender auf den kommenden Dentalmessen im Herbst 2014 überzeugen. **ZT**

ZT Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

44.

INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

Alles schon mal dagewesen?
Konzepte in der Implantologie

16
FORTBILDUNGSPUNKTE



PROGRAMM
44. INTERNATIONALER
JAHRESKONGRESS DER DGZI



26./27. September 2014
Düsseldorf | Hilton Hotel

Wissenschaftliche Leitung: Prof. (CAI) Dr. Roland Hille/DE

Goldsponsor

Silbersponsor

Bronzesponsor



PROGRAMM FREITAG, 26. SEPTEMBER 2014

08.30 – 10.00 Uhr | Firmenworkshops 1. Staffel

- 1.1 Swiss Dental Solutions
- 1.2 3M ESPE
- 1.3 Schütz Dental

10.00 – 10.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

10.30 – 12.00 Uhr | Firmenworkshops 2. Staffel

- 2.1 OT medical
- 2.2 Sunstar Guidor

10.00 – 10.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie in jedem Zeitraum nur an einem Workshop teilnehmen können (insgesamt also an zwei Workshops). Notieren Sie die von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular.

MAINPODIUM

Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

Wissenschaftliche Leitung: Prof. (CAI) Dr. Roland Hille/DE

12.30 – 13.00 Uhr Kongresseröffnung
Prof. (CAI) Dr. Roland Hille/DE
Wissenschaftliche Leitung

Chairmen: Prof. Dr. Herbert Deppe/DE,
Prof. (CAI) Dr. Roland Hille/DE

13.00 – 13.30 Uhr Prof. Dr. Herbert Deppe/DE
DVT in der Implantologie – wo stehen wir heute?

13.30 – 14.15 Uhr Prof. Dr. Suheil Boutros/US
Restoratively Driven Surgical Practice
from Single Tooth to Full Arch

14.15 – 14.45 Uhr Prof. Dr. Thomas Weischer/DE
Implantologie bei alten Patienten –
Konzepte, Spezifitäten, Risiken

14.45 – 15.15 Uhr Prof. Dr. Johannes Kleinheinz/DE
Vaskuläre Aspekte in der periimplantären
Weichgewebeschirurgie

15.15 – 15.30 Uhr Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

16.00 – 18.30 Uhr **Teilnahmemöglichkeit:**
1 Internationales Podium
2 Mainpodium Spezial – Prothetik
3 Corporate Podium

Hinweis: Bitte kreuzen Sie das von Ihnen gewählte Podium auf dem Anmeldeformular an.

INTERNATIONALES PODIUM

Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

Chairmen: Prof. Dr. Mazen Tamimi/JO, Dr. Rolf Vollmer/DE,
Prof. Dr. Amr Abdel Azim/EG

REFERENTEN

Dr. Rolf Vollmer/DE, Prof. Dr. Suheil Boutros/US, Dr. Mario Rodriguez/
MEX, Prof. Dr. Mazen Tamimi/JO, Dr. Costanza Micarelli/IT, Dr. Wolf-
Ulrich Mehmke/DE

THEMEN

PEEK, a new high-performance plastic material for new indications in
dental prosthetics | Controlled Bone Splitting (CRS) as an alternative
technique to autogenous bone grafting | A systematic approach to
esthetical, biological and functional integration | Key Implants Posi-
tions | Periimplant tissues: Materials and shape of prosthetic compo-
nents as essential factors for long terms health | „implants under
control“ implant planning and placement guided by functional me-
chanical aspects

MAINPODIUM SPEZIAL – PROTHETIK

Chairmen: Priv.-Doz. Dr. Friedhelm Heinemann/DE,
Prof. Dr. Guido Heydecke/DE

REFERENTEN

Prof. Dr. Guido Heydecke/DE, Prof. Dr. Regina Mericske/CH, Priv.-Doz.
Dr. Friedhelm Heinemann/DE, Dr. Dr. Manfred Nilius/DE, ZTM Joachim
Maier/DE, Dr. Kay Victor/DE

THEMEN

Festsitzender implantatgetragener Zahnersatz – der Weg zum Erfolg |
Verschraubte Rekonstruktionen einst und jetzt: Was bringt die
CAD/CAM-Technologie? | Implantologische Pfeilervermehrung bei Teil-
prothesen – ein klinisch und wissenschaftlich fundiertes Versor-
gungskonzept | Implantatprothetik durch die MKG-Brille | Vollkeramik
auf Implantaten: Langzeitstabilität durch Material und Methode |
„Monolithische“ Implantatrestaurationen mit Zirkondioxidabutments –
7 Jahre Praxiserfahrung

CORPORATE PODIUM

Chairmen: Dr. Rainer Valentin/DE, Dr. Dr. Angelo Trödhan/AT

REFERENTEN

Dr. Dr. Angelo Trödhan/AT, Dr. Dominik Nischwitz/DE, Dr. Mathias
Plöger/DE, Priv.-Doz. Dr. Dr. Marcus O. Klein/DE, ZTM Volker Weber/DE,
Prof. Dr. Gregor-Georg Zafiroopoulos/DE, Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/DE,
Gabi Walgenbach/DE, Prof. Dr. Jürgen Wahlmann/DE

THEMEN

Praxisorientierte Implantologie: Das Eindrehmoment von Implantaten als
Indikator für Langzeiterfolg | Optimale Ästhetik mit ein- bzw. mehrteiligen
Keramikimplantaten | Dreidimensionaler Knochen- und Weichgewebs-
aufbau als Voraussetzung für ästhetische Restaurationen | Welche
Perspektiven bieten durchmesserreduzierte und kurze Implantate in der
täglichen Praxis? | Neue Wege bei verschraubten Brückenkonstruktionen
| Implantologische Versorgung bei extremer Atrophie des Ober- und
Unterkiefers | Laterale Knochenaugmentation mit allogenen humanen
Knochenblöcken – Ergebnisse einer longitudinalen 3-Jahres-Studie |
Lachgassedierung in der Implantologie – eine alte Methode wird neu
entdeckt | Neue Methoden der provisorischen Interimsversorgung nach
einer Implantation – mit mehr Komfort für die Patienten

Nähere Informationen zum Programm unter www.dgzi-jahreskongress.de

PROGRAMM SAMSTAG, 27. SEPTEMBER 2014

MAINPODIUM

Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

Chairmen: Prof. Dr. Florian Beuer/DE,
Priv.-Doz. Dr. Kai-Hendrik Bormann/DE

09.00 – 09.25 Uhr Prof. Dr. Dr. Richard Werkmeister/DE
Explosionsverletzungen im Gesicht – Bedeutung
der Implantologie in der Rekonstruktionsphase

09.25 – 09.50 Uhr Priv.-Doz. Dr. Kai-Hendrik Bormann/DE
Neues zu Keramikimplantaten

09.50 – 10.15 Uhr Dr. Julia-G. Wittneben, MMS/CH
Verschraubt versus zementiert in der festsitzen-
den Implantatprothetik – ein evidenzbasiertes
Update

10.15 – 10.40 Uhr Prof. Dr. Florian Beuer/DE
Ästhetik auf Implantaten: Welchen
Einfluss hat das Material?

10.40 – 11.00 Uhr Diskussion

11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

11.30 – 11.55 Uhr Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/DE
Socket preservation – socket seal surgery – shield
technique | Grundlagen – Tipps und Tricks

11.55 – 12.20 Uhr Dr. Achim W. Schmidt, M.Sc./DE
Die prothetische Schnittstelle „Titan oder Zirkon –
eine Entscheidung zwischen Schwarz und Weiß?“

12.20 – 12.30 Uhr Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr PODIUM „DGZI kontrovers“ Steinzeitimplantologie versus Computerspiele – Kampf der implantologischen Generationen

Moderation: Dr. Georg Bach/DE

Kurzvorträge und Diskussion mit den Referenten:
Dr. Dr. Manfred Nilius/DE, Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ernst-Jürgen Richter/DE

PROGRAMM SAMSTAG, 27. SEPTEMBER 2014

13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

Chairmen: Dr. Georg Bach/DE, Prof. Dr. Kai-Olaf Henkel/DE

14.30 – 14.55 Uhr Dr. Dirk U. Duddeck/DE
Qualitätskontrollen von Implantaten und Einfluss
verschiedener Oberflächen auf Periimplantitis

14.55 – 15.20 Uhr Dr. Detlef Hildebrand/DE
Die festsitzende Versorgung des zahnlosen
Patienten – Diagnostik – Planung und Verwirk-
lichung von komplexen Herausforderungen

15.20 – 15.45 Uhr Prof. Dr. Kai-Olaf Henkel/DE
Langzeitanalyse alloplastischer Knochenaufbau
versus autogenem Knochentransplantat

15.45 – 16.00 Uhr Abschlussdiskussion

PROGRAMM ZAHNÄRZTLICHE ASSISTENZ

Das Programm für die Zahnärztliche Assistenz finden Sie auf
www.oemus.com und www.dgzi-jahreskongress.de

Unter anderem:

- wissenschaftliche Vorträge (Freitag)
- Seminare (Samstag) | Seminar zur Hygienebeauftragten | Ausbildung
zur zertifizierten Qualitätsmanagementbeauftragten QMB

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort/Hotelunterkunft

Hilton Hotel
Georg-Glock-Straße 20, 40474 Düsseldorf
www.hilton.com

Zimmerbuchungen im Veranstaltungshotel und in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON
Tel.: 0211 49767-20, info@prime-con.eu, www.prim-con.eu

Kongressgebühren

(Freitag, 26. September bis Samstag, 27. September 2014)

Zahnarzt/Zahntechniker DGZI-Mitglied	245,- €*
Zahnarzt/Zahntechniker Nichtmitglied	295,- €*
Assistenten (mit Nachweis) DGZI-Mitglied	120,- €*
Assistenten (mit Nachweis) Nichtmitglied	135,- €*
Studenten (mit Nachweis)	nur Tagungspauschale
* Die Buchung erfolgt inkl. 7% MwSt. im Namen und auf Rechnung der DGZI e.V.	
Tagungspauschale**	98,- € zzgl. MwSt.

Bei Tageskarten reduziert sich die oben ausgewiesene Kongressgebühr
und Tagungspauschale um die Hälfte.

Zahnärztliche Assistenz

Vorträge (Freitag)	99,- € zzgl. MwSt.
Seminar A oder Seminar B (Samstag)	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** (pro Tag)	49,- € zzgl. MwSt.

** Umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen. Die Tagungspauschale ist für
jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Organisation:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.dgzi-jahreskongress.de
www.oemus.com

Veranstalter:

DGZI e.V.
Paulusstraße 1
40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77
Fax: 0211 16970-66
sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi.de

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

Für den 44. Internationalen Jahreskongress der DGZI vom 26. bis 27. September 2014 in Düsseldorf melde ich folgende Personen verbindlich an
(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können.

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

ja ① Workshops ZA GOZ Seminar (Fr.)
 nein ② 1. Staffel: ___ Seminar A (Sa.)
 ③ 2. Staffel: ___ Seminar B (Sa.)
DGZI-Mitglied Podium (ZA) (Nr. eintragen) Programm ZAH

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
den 44. Internationalen Jahreskongress der DGZI
erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail:

Einfach, effizient und sicher

Anfang August führte der Bremer Dentalspezialist BEGO ein aufeinander abgestimmtes System aus Legierungen und Einbettmassen für ausgewählte Indikationen ein.

Das BEGO Select System spricht den anspruchsvollen, aber kostenbewussten Zahntechniker an und ermöglicht den optimalen Einstieg in das umfassende Produktportfolio der BEGO. Die Produkte sind exklusiv über Dentaldepots in Deutschland und Österreich erhältlich. Mit der Einführung des Select Systems erweitert die BEGO ihr Produktportfolio um fünf weitere Produkte. Das BEGO Select System besteht zum einen aus der Cobalt-Chrom-Legierung Wirobond® select und der dazu passenden Einbettmasse BellaSelect für

„Wir freuen uns sehr, das BEGO Select System über den Handel anbieten zu können. Es stellt ein effizientes, aufeinander abgestimmtes Einstiegsortiment an Legierungen und Einbettmassen für den kostenbewussten Zahntechniker bereit, um Zahnersatz sicher und einfach herzustellen“, berichtet Dennis Wachtel, Leiter des Produktmanagements bei der BEGO Bremer Goldschlägerei.

Die Effizienz wird u.a. durch die Shock-Heat-Fähigkeit beider Einbettmassen und der Verwendung von nur



die Kronen- und Brückentechnik sowie der Legierung Wironit® select mit der Einbettmasse WiroSelect für den Modellgussbereich. Beide Einbettmassen können mit dem Spezial-Liquid BegoSol® Select angemischt werden.

einem Liquid für beide Massen unterstrichen. Zudem lassen sich die Legierungen schnell und einfach auf Hochglanz bringen. Die Modellguss-Legierung Wironit® select lässt sich auch im Elektrolanzgerät Eltropol 300 sehr gut glänzen.

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf
 Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
 Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
 Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
 Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

„Das Vorhalten nur eines Liquids für beide Einbettmassen – sowohl für die konventionelle als auch die Shock-Heat-Anwendung – ist nicht nur bequem, sondern zugleich auch sehr wirtschaftlich. Zudem sprechen die mechanischen Werte der beiden Legierungen für sich und garantieren eine sichere Verarbeitung“, so Wachtel weiter. Ausführliche Informationen zu dem neuen BEGO Select System stehen jederzeit online unter www.bego.com zur Verfügung oder können direkt beim jeweiligen Dentalfachhandel angefragt werden. **ZT**

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei GmbH & Co. KG
 Wilhelm-Herbst-Str. 1
 28359 Bremen
 Tel.: 0421 2028-0
 Fax: 0421 2028-100
info@bego.com
www.bego.com

Innovation und Präzision

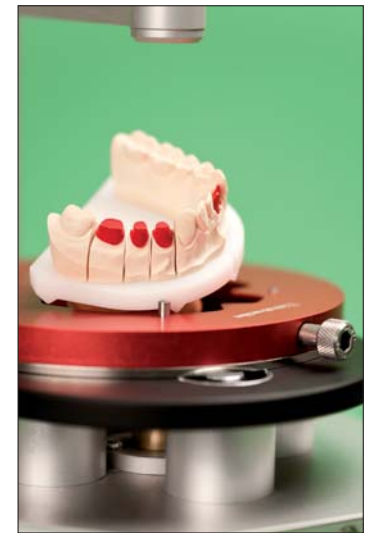
Die Herstellung von Zahnersatz wird mit dem DIVARIO® Modellsystem schnell und wirtschaftlich.

Der Erfolg für eine gelungene Zahnrestauration beginnt bereits bei der präzisen Modellherstellung. Damit diese Arbeit effiziente und präzise Ergebnisse aufweisen kann, ist das DIVARIO® Modellsystem von Mälzer Dental optimal aufeinander abgestimmt. Als Alternative zu den Modellsystemen Giroform®, Zeiser® und Dentobase® liefert es exakte Ergebnisse und sorgt dafür, dass ein Teil passgenau ins andere greift.

Im Vergleich zu dem traditionellen Modellsystem Pindex, wird im DIVARIO® Modellsystem der Gipssockel durch eine Kunststoffsockelplatte ersetzt. Dies schafft eine 100%ige Arbeitsgrundlage und schließt unkontrollierbare Gipsexpansionen aus. Eine minimale Menge an Zahnkranzgips ist ausreichend für die Herstellung eines vollkommenen Modells.

„Wir setzen auf die besten Kunststoffe, um absolut formstabile Sockel- und Sekundärplatten zu erhalten und somit eine exakte Wiedergabe der Mundsituation zu gewährleisten“, erklärt Casten Althaus, Geschäftsführer von Mälzer Dental. „Besonders im CAD/CAM-Bereich ist es uns gelungen, durch die enge Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern von Scangeräten, eine Ultrahigh-Oberfläche der Sockelplatten zu kreieren.“ Eine solche Oberfläche sorgt dafür, dass Reflektionen stark minimiert werden und optimale Scanergebnisse auch

ohne den Einsatz von Scansprays durchgeführt werden können. Die bunte Farbvielfalt der Sockelplatten sorgt für gute Laune im Labor und die stets gleichbleibende Qualität für exakte



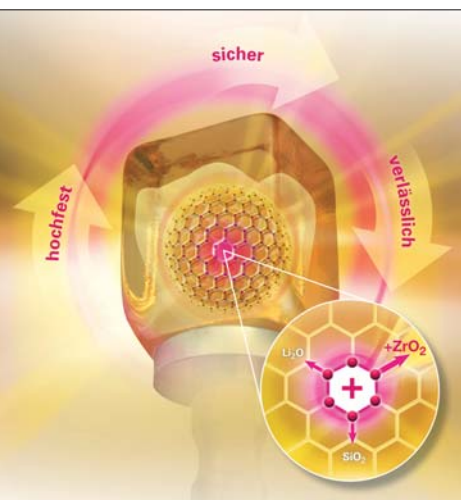
Arbeitsgrundlagen – schnell und wirtschaftlich, made in Germany. Weiterführende Informationen zum Modellsystem sind telefonisch oder online erhältlich. **ZT**

ZT Adresse

Mälzer Dental
 Schlesierweg 27
 31515 Wunstorf
 Tel.: 05033 963099-0
 Fax: 05033 963099-99
info@maelzer-dental.de
www.maelzer-dental.de

Hochfest und verlässlich

Die zirkondioxidverstärkte Lithiumsilikatkeramik VITA SUPRINITY ist demnächst auch für die KaVo CAD/CAM-Systeme ARCTICA und Everest erhältlich.



Der Hochleistungswerkstoff VITA SUPRINITY zeichnet sich durch optimale mechanische Eigenschaften aus. Die hohe Festigkeit und die Verlässlichkeit der neuen Glaskeramik bietet sowohl Praxen als auch Laboren ein breites Indikationsspektrum. Der Zirkondioxidanteil bei VITA SUPRINITY ist im Vergleich zu traditionellen Lithiumdisilikat-

keramiken um etwa das Zehnfache erhöht. In Kombination mit einer besonders feinkörnigen und homogenen Gefügestruktur resultiert daraus eine hohe mechanische Belastbarkeit. VITA SUPRINITY lässt sich einfach manuell nachbearbeiten, sehr gut polieren und ohne Brennstützpaste kristallisieren. Darüber hinaus sorgt die optimierte Kantenstabilität für eine bessere Präzision. Die ästhetischen Endergebnisse punkten durch die natürlich wirkende Transluzenz, Fluoreszenz und Opaleszenz. Mit einem breiten Indikationsspektrum, von Kronen im Front- und Seitenzahnbereich über Suprakonstruktionen auf Implantaten bis hin zu Veneers, Inlays und Onlays, ist diese Glaskeramik der neuesten Generation vielseitig einsetzbar. VITA SUPRINITY wird in Kürze auch für die KaVo CAD/CAM-Systeme ARCTICA und Everest zur Verfügung stehen. Unter dem

Produktnamen VITA SUPRINITY for KaVo ARCTICA ist das Material in der Geometrie LS14 (18 x 14 x 12 mm) in den Farben 0M1, A1, A2, A3, A3.5, B2, C2 sowie D2 in jeweils zwei Transluzenzstufen (T = Translucent, HT = High Translucent) erhältlich. VITA SUPRINITY for KaVo ARCTICA kann mit der KaVo ARCTICA Engine ab der Software-Version 2.5.9, auf der KaVo Everest Engine in Verbindung mit CAM² ab der Software-Version 9.3 verarbeitet werden. **ZT**

ZT Adresse

KaVo Dental GmbH
 Bismarckring 39
 88400 Biberach an der Riß
 Tel.: 07351 56-0
 Fax: 07351 56-1488
info@kavo.com
www.kavo.com

1:1-Knetsilikon

Gesteigerte Härte sorgt für höhere Stabilität beim Einbetten von Prothesen.

Fifty-Fifty 95 ist ein 1:1-Knetsilikon mit einer Shore-Härte von 95. Die gesteigerte Härte ermöglicht eine höhere Stabi-

lität beim Einbetten von Prothesen. Die Vorwälle können dünner angefertigt werden. Wie auch schon beim Fifty-Fifty arbeitet Klasse 4 mit einem deutlich verringerten Anteil an Füllstoffen. Damit werden eine hohe Abbildungsschärfe und ein präzises Rückstellvermögen garantiert. Alle Silikone bei Klasse 4 nutzen



ZT Adresse

Klasse 4 Dental GmbH
 Bismarckstr. 21
 86159 Augsburg
 Tel.: 0821 608914-0
 Fax: 0821 608914-10
info@klasse4.de
www.klasse4.de

Universelle Presskeramikeinbettmasse

Silavest Press ist für alle Presssysteme geeignet.

Als Hersteller von hochwertigen Einbettmassen bietet die Firma SILADENT seit Kurzem eine universelle phosphatgebundene Einbettmasse an, die für alle Presskeramiksysteme geeignet ist. Silavest Press erzeugt sehr geringe Reaktionsschichten und ist aufgrund der optimalen Eigenschaften auch für die Verarbeitung von Lithiumdisilikatkeramiken (z. B. IPS e.max von Ivoclar Vivadent) geeignet. Die Präzisionseinbettmasse ist sehr

sitiven wirtschaftlichen Effekt. Beim befristeten Einführungsangebot liefert SILADENT beim Kauf eines 5-kg-Gebindes (50 x 100g) eine Schachtel mit 50 Einwegpressstempeln kostenlos dazu. **ZT**



gut steuerbar und garantiert gute Fließ- und Verarbeitungseigenschaften. Die ausgewogene Kornverteilung sorgt für glatte Oberflächen der Keramikobjekte. Silavest Press ist schnell aufheizbar und bietet somit eine große Zeitersparnis. Die attraktiven Verkaufspreise gegenüber herkömmlichen Einbettmassen bieten zudem noch einen po-

ZT Adresse

SILADENT
Dr. Böhme & Schöps GmbH
Im Klei 26
38644 Goslar
Tel.: 05321 3779-0
Fax: 05321 389632
info@sbs-dental.de
www.siladent.de

Einmalige Sonderaktion

Das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien jetzt zum Sonderpreis bestellen.

Mit dem Jahrbuch Digitale Dentale Technologien legt die OEMUS MEDIA AG in 5. überarbeiteter Auflage ein Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor, das sich inzwischen zu einem Standardnachschlagewerk in diesem dentalen Zukunftsbereich entwickelt hat. Der Band wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren.

In Anlehnung an die bereits erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Implantologie“, „Lasierzahnmedizin“ und „Endodontie“ informiert das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien mittels Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Marktübersichten, Produkt- und Herstellerinformationen konzentriert darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Gleichzeitig greift es gezielt Zukunftstrends des dentalen digitalen Workflows auf. Renommiertere Autoren aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie widmen sich im vorliegenden Jahrbuch einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computer-gestützte Navigation und pro-



Das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien jetzt zum Sonderpreis bestellen.

thetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Mit der Spezialrubrik „Kunststoffe und Keramiken im digitalen dentalen Workflow“ nimmt das Jahrbuch erneut das Tagungsthema des DDT-Kongresses in Hagen auf.

Sommeraktion

Das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien erhalten Sie zum



Zum Onlineshop

einmaligen Sonderpreis von 29 Euro (zzgl. MwSt. und Versand)*. Sie sparen mehr als 40 Prozent im Vergleich zum bisherigen Verkaufspreis. Das Jahrbuch können Sie im Onlineshop unter www.oemus-shop.de bestellen. **ZT**

* Aktion gültig bis 30. September 2014

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-200
Fax: 0341 48474-290
info@oemus-media.de
www.oemus-shop.de

Hohe Standfestigkeit

Die Keramikanmischflüssigkeit CeramFluid von BRIEGELDENTAL erleichtert den Laboralltag.



blem an und entwickelte die Keramikanmischflüssigkeit CeramFluid. CeramFluid hilft, die Standfestigkeit der Keramiken zu erhöhen und das Schichten fällt spürbar leichter. Im Allgemeinen können sie feuchter aufgetragen werden, was zu einer gleichmäßigeren Durchtrocknung führt. Somit sintern die Massen homogener und es entstehen brillantere Farben. Ein wesentlicher Vorteil des Produktes ist das hohe Stehvermögen. CeramFluid kann auch für Pulveropaker und Schuttermasse verwendet werden. So werden zwei weitere Flüssigkeiten gespart. Die Anmischflüssigkeit ist für alle Keramiken geeignet. CeramFluid ist online bestellbar. **ZT**

ZT Adresse

BRIEGELDENTAL
Tegernseer Landstr. 2
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
Fax: 08104 6287733
info@briegeldental.de
www.briegeldental.info

Viele Anwender äußerten gegenüber der Firma BRIEGELDENTAL ihre Unzufriedenheit. Sie schichten eine Krone, platzieren diese im Ofen und stellen am Ende fest, dass die Krone geschrumpft ist. BRIEGELDENTAL nahm sich dem Pro-

ANZEIGE

Berechnen Sie Ihren wohlverdienten Laborumsatz richtig?

Die perfekte KFO-Laborabrechnung nach BEL und BEB:

- Rechtliche Grundlagen
- Preiskalkulationen für BEB
- Alle KFO-relevanten Laborpositionen
- Berechnung der wichtigsten KFO-Geräte

Ihre KFO-Expertin
Dipl.-Kffr. Ursula Duncker

Düsseldorf 07./08.11.2014

Berlin 23./24.01.2015

München 17./18.04.2015

Informationen und Anmeldung unter:
www.kfo-abrechnung.de/seminartermine

„Sichern Sie sich rechtzeitig Plätze, denn die Nachfrage ist stets groß.“

KFO-Management Berlin

Alles Inhouse

Amann Girrbach bietet eine umfassende Indikationsvielfalt und Wertschöpfung für jedes Labor.

Amann Girrbach ist es gelungen, alle Arbeitsschritte, die zur Herstellung von funktionell störungsfreiem Zahnersatz auf CAD/CAM-Basis erforderlich sind, im hauseigenen Labor zu realisieren. Möglich macht dies vor allem die Produktfamilie Ceramill, in deren Entwicklung Amann Girrbach Anwendungs-Know-how aus jahrzehntelanger Bearbeitungstechnik einfließen ließ. Mit der Ceramill Motion 2, wahlweise als 4-Achs- oder 5-Achs-Version verfügbar, bietet Amann Girrbach eine kompakte Maschine, die Fräs-



und Schleiftechnik im Nass- und Trockenmodus für eine hohe Material- und Indikationsvielfalt vereint. Inzwischen umfasst das Leistungsspektrum 22 Einsatzgebiete und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Allein in diesem Jahr sind Stege, Geschiebe und Schienen dazugekommen. Weitere Indikationen, wie z. B. der Einsatz von CAD/CAM für

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.

Mehr unter
www.logo-dent.de

 **LOGO-DENT** Tel. 07663 3094

die Totalprothetik oder bei der Modellherstellung, sind in Arbeit und dank der Entwicklung von Ceramill Sintron lassen sich seitdem auch NE-Gerüste inhouse fertigen. **ZT**

ZT Adresse

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Funktionell und handlich verpackt

pico-crema soft® ist ab sofort auch im Klimabeutel erhältlich.



pico-crema soft®, Spezial-Hartgips Typ 3 nach DIN EN ISO 6873, ist ab sofort in der neuen handlichen Verpackung, 20kg in 4 x 5-kg-

Klimabeuteln erhältlich. pico-crema soft® ist optimal für Reparaturen und Kunststoffprothetik geeignet.

Der Spezialgips Typ 3 zeichnet sich durch seine cremige Konsistenz und hohe Endhärte von 120 MPa (N/mm²) aus. Blasenfreies Anrühren ist auch ohne Vakuum möglich. pico-crema soft® ist auch als Speed-Variante erhältlich. **ZT**

ZT Adresse

picodent® Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenscheider Str. 24-26
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 6580-0
Fax: 02267 6580-30
info@picodent.de
www.picodent.de

Erfüllt mein Scanner den Goldstandard?

Auf www.fraesen-in-edelmetall.de bietet das Traditionsunternehmen C.HAFNER ein innovatives Tool zur eigenen Konfiguration des Scanners.

Durch die Einbindung von Edelmetall in die digitale Fertigungskette ermöglicht C.HAFNER seit 2011 mit „Fräsen in Edelmetall“, einer innovativen Dienstleistung im Bereich CAD/CAM-Fertigung, die Rückkehr zu hochwertigem Zahnersatz.

Für alle Interessenten an diesem Service bietet C.HAFNER auf der neuen Website www.fraesen-in-edelmetall.de nun gebündelte Informationen in Form von Bildern, Videos und Presseartikeln an. Diese Unterlagen stehen auch für die Gestaltung eigener Webseiten oder Printartikel zum Download kostenlos zur Verfügung.

Das Highlight der Website ist ein Tool zur eigenen Scannerkonfiguration. Damit kann der Nutzer prüfen, ob sein Scansystem für Fräsen in Edelmetall geeignet ist und welche Maßnahmen gegebenenfalls ergriffen werden müssen, um eine Systemkompatibilität herzustellen. Nach einer kurzen Registrierung genügt die Angabe zur eingesetzten CAD-Software und deren Distributor. Anschließend gibt das System eine Handlungsanweisung aus, mit der die Scannerüberprüfung vorgenommen werden kann.

Abgerundet wird das Angebot durch die Möglichkeit, Fräsen in Edelmetall zu besonderen Konditionen zu testen.

auf technisch höchstem Niveau. Seit 2011 ist Edelmetall-Fräsen im CAD/CAM-Verfahren ein attraktives Zusatzangebot. **ZT**



Über C.HAFNER

Als Traditionsunternehmen liefert C.HAFNER seit über 160 Jahren Edelmetalle an Industrie und Handwerk. Europaweit. C.HAFNER bietet das komplette Programm von der Oberflächenveredelung über Halbzeuge und Gusslegierungen bis hin zum Edelmetall-Recycling und -Handel –

ZT Adresse

C.HAFNER GmbH + Co. KG
Gold- und Silberscheideanstalt
Bleichstr. 13-17
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 920-0
Fax: 07231 920-207
dental@c-hafner.de
www.c-hafner.de

Neue Serie präsentiert

Zu den Fachdentals stellt CATTANI die neue Serie „AC-Kompressor“ vor.

Moderne Absaug- und Kompressorentechnologie verbindet man mit dem Namen CATTANI, Parma/Italien. Hightech gerührt durch alle Leistungsmerkmale: Vom kleinsten Kompressor der Welt (200 g Gewicht, 20 bar Druck, für den Space Shuttle gebaut) bis zu Großkompressoren (72 Zylinder/Blok-Jet, 5.040 N

land, den Beginn der neuen Kompressorensere mit der AC-Bezeichnung. Dahinter verbirgt sich die innovative Weiterentwicklung der bewährten CATTANI-Kompressoren mit nun vertikalen Drucklufttanks. Damit wird deutlich weniger Aufstellfläche benötigt als bisher. Die hochwertigen

ANZEIGE

ZAHNWERK
Frästechnik GmbH

Ihr Fräs Zentrum für
**Dental- und
PRAXIS-Labore**

www.zahnwerk.eu



l/min bei 5 bar Druck zum Einsatz in großen Kliniken) ist die Marke CATTANI weltweit ein Begriff für Qualität und Leistung. Dazu gehören auch die modernen Sauganlagen der Serie Turbo-Smart. Jetzt, zu Beginn der Fachdentals in Deutschland präsentiert die deutsche Werkvertretung, CATTANI Deutsch-

Tanks wurden qualitativ zusätzlich weiterentwickelt und benötigen in einigen Fällen deutlich weniger Volumen bei gleichbleibender Leistung im Vergleich zu den bisher eingesetzten Tanks. Auch die Bezeichnungen für die CATTANI-Kompressoren haben sich geändert und lassen sich leicht unterscheiden (z.B.

CATTANI AC 200 2-Zylinder-Kompressor und CATTANI AC 300 3-Zylinder-Kompressor). Alle CATTANI-Kompressoren, die nun nach und nach in den Markt gebracht werden, sind mattschwarz lackiert und wirken bereits optisch elegant und hochwertig. Der erste Kompressor aus dieser neuen Linie kann am CATTANI Deutschland-Stand bei der Fachdental in Leipzig am 26./27.9.2014, Halle 4, Stand D75, betrachtet werden. **ZT**

ZT Adresse

CATTANI Deutschland GmbH + Co. KG
Scharnstedter Weg 34-36
27637 Nordholz
Tel.: 04741 18198-0
Fax: 04741 18198-10
info@cattani.de
www.cattani.de